

Stolper Post.

Nr. 147.

Sonnabend, 27 Juni.



Organ für die Handels-, Ge- lichen Interessen

werbs- und landwirthschaft- Sinterpommerns.

Verantwortlicher Redacteur: **Max Feige** in Stolp.

Druck und Verlag von **F. W. Feige's Buchdruckerei** in Stolp.

Die „Stolper Post“ erscheint täglich (mit Ausnahme der Sonntage und Festtage).

Der Abonnementpreis beträgt pro Quartal 1 M. 20 Pfg., mit Botenlohn 1 M. 40 Pfg. und bei allen Kaiserl. Postanstalten 1 M. 50 Pfg. Ferner mit „Illustrirtem Unterhaltungsblatt“ 1 M. 60 Pfg., mit Botenlohn 1 M. 80 Pfg. u. bei allen Kaiserl. Postanstalten 1 M. 90 Pfg.

Einzelnummerpreis für die gepaltene Leiste ohne den Raum für Einheimisch. 10 Pf. für Auswärtige 15 Pf. — Neclam für die gepaltene Copierzettel oder deren Raum 20 Pf.

Hauptexpedition in Stolp: Bollweberstraße 254. Ausgabestellen in Stolp:
1. Herr E. Wolgast, Amtsstr. 7. 2. Herr C. Ludwig, Gr. Aulstr. 37. 3. Herr Ernst Gerow, Bahnhof- und Friedr. Str.-Ecke 13.
4. Herr August Hardies, Bergstr. 57. 5. Herr J. George, Gr. Garten- u. Wiesenstr.-Ecke 3.
6. Herr A. Branzin, Hospitalstr. 12a. 7. Herr W. C. Tiele, Poststr. 25. 8. Herr Fr. Brintmann, Präsidentenstr. 25. 9. Herr J. Wollberg, Sandberg 140a. 10. Herr C. Kirchmann, Triftstr. 19. 11. Herr C. Schalte, Wilhelmstr. 25. 12. Herr W. Böttner, Wollmarstr. 25. Rummelsburg: Herr Rudolph Bade, Schlawe: Herr C. A. Jasch Stolpmünde: Herr M. Zeffin Jr.

Einladung zur Bestellung auf die „Stolper Post“ für das 3. Quartal 1885.

Stolp's billigste Zeitung
Die täglich erscheinende
== **Stolper Post** ==
mit der Sonntagsbeilage
„**Illustrirtes Unterhaltungsblatt**“.
Original- und Specialberichte.
Telegraphische Depeschen.
Viel des Unterhaltenden und Belehrenden.

Umfangreicher Anzeigentheil.
Wohnungsanzeiger. — Arbeitsmarkt.
Als **kostenfreie Beilagen** erhalten die Abonnenten einmal jährlich einen **Com-toir- und Notizcalender** und zweimal jährlich einen **Eisenbahn- und Posten-Fahrplan**.

Der Abonnementpreis beträgt pro Quartal in unseren Ausgabestellen 1 M. 20 Pfg., mit Botenlohn 1 M. 40 Pfg. und bei allen Kaiserl. Postanstalten 1 M. 50 Pfg. Ferner mit „Illustrirtem Unterhaltungsblatt“ in unseren Ausgabestellen 1 M. 60 Pfg., mit Botenlohn 1 M. 80 Pfg. und bei allen Kaiserl. Postanstalten 1 M. 90 Pfg. Wir bitten um gültige Bestellung.

Die Expedition der „Stolper Post“.

Wochenchau.

Der Kaiser hat Sonntag Abend seine Sommerreisen angetreten und sich nach Bad Ems begeben, wo er bis gegen Mitte Juli verweilen wird, um dann voraussichtlich nach Wildbad Gostein zu begeben. Sowohl bei der Abreise aus Berlin, wie bei der Ankunft in Ems ist der greise Herr von jubelnden Hochausdrücken begrüßt worden. Nimmt welche das deutsche Volk bei den herben Verlusten, welche den Kaiser in letzter Zeit betroffen, immer größeren Antheil an seinem Wohlergehen, und wünscht sich, durch Weisung herzlicher Theilnahme zu bekräftigen, wie sehr es mit dem Kaiser geht. Der Monarch hat die Kur in Ems aber schon begonnen, trinkt wegen zeitweiser auftretender Schwäche in den Füßen seinen Brunnen aber im Zimmer. Die Spazierfahrten sind da er in keiner Weise eingeschränkt, eher noch ausgedehnt, und auch die Regierungsgeschäfte werden in üblicher Weise erledigt. Dienstag Abend staltete die Kaiserin, die sich in wünschenswerthem Wohlfühlen befindet, von Koblenz aus ihren Gemahl einen Besuch ab. Hoffen wir, daß der Kaiser aus den Bädern neugekräftigt nach Berlin zurückkehren und die Gemüthsbedeu-

Stöcker aus der vorigen Woche gab noch Anlaß zu allerlei Gerüchten. Herr Stöcker hat einen vierwöchentlichen Urlaub angetreten und man sagt, er bewerde sich um die erledigte Pfarrstelle an einer Kasseler Kirche. Die Privatklage des früheren Reichstagsabgeordneten Schmidt-Eberfeld gegen Hofprediger Stöcker, die in der letzten Reichstagswahl ihren Grund hat, wurde vor dem Schöffengericht in Berlin verhandelt, jedoch resultatlos vertagt. — Der in der sozialdemokratischen Partei herrschende Zwist gelangte in einer Parteiversammlung in Frankfurt a. M. zum offenen Ausdruck. Der sozialistische Abgeordnete Frohne wurde von seinen eigenen Parteigenossen niedergebrellt und es fehlte nicht viel, so wäre er ganz aus dem Saale vertrieben worden. — Nach unserer ersten Kolonie, Angra Pequena in Südwestafrika, soll jetzt eine wissenschaftliche Expedition gehen, um den Werth der dortigen Erzlager genau zu untersuchen. — Wie verschiedentlich gemeldet wurde, soll Erzbischof Melchers von Köln im nächsten Monat vom Paps zum Cardinal ernannt werden.

Drei „Ministerkrisen“ bot zu Anfang dieser Woche das Ausland dar. In London wurde bis in die Mitte dieser Woche hinein über die Neubildung des Ministeriums verhandelt. Da die Liberalen im Unterhause des englischen Parlaments die Majorität haben, verweigerte der konservative Lord Salisbury die Uebnahme der Regierung, wenn anders Gladstone Namens der Liberalen nicht die bestimmte Verpflichtung abgab, bis zum Schluß der Parlamentssession keinen Versuch machen zu wollen, die Konservativen wieder zu stürzen. Der schlaue Herr Gladstone hat sich lange gesträubt, ein solches Versprechen abzugeben, aber er hat doch eingesehen, daß es für ihn selbst unmöglich war, gegenwärtig die Regierung von Neuem zu übernehmen, und so ist er denn halb und halb auf Lord Salisbury's Forderung eingegangen, der also nunmehr als Premierminister die Leitung der Regierungsgeschäfte übernommen hat. Ob es ihm lange vergönnt sein wird, England zu regieren, hängt vom Ausfall der im Herbst stattfindenden Neuwahlen zum Parlament ab. — Die ägyptische Regierung hat Gladstone noch in den letzten Tagen dringend beschworen, Dongola im Sudan den Arabern nicht zu überlassen, die von dort in aller Ruhe gegen Aegypten vorgehen könnten. Gladstone hat das abgelehnt; vielleicht sind die Konservativen jetzt anderer Ansicht.

In Rom hat der Minister des Auswärtigen, Mancini, daran glauben müssen. Die ganze Regierung nämlich hatte bekanntlich in Folge der ungünstigen Abstimmung der Deputirtenkammer über das Budget des Ministeriums ihre Entlassung gegeben, aber die Herren haben hinterher gezeigt, daß sie gar keine Lust haben,

ihrem unklugen Kollegen Mancini zu Liebe die warmen Ministerstühle zu räumen. Der Ministerpräsident Depretis hat die Neubildung des Cabinets wieder übernommen, aus dem nun einfach Herr Mancini entfernt wird. Was aus der Expedition nach dem Rothen Meere werden wird, läßt sich noch gar nicht absehen; daß die neue englische Regierung eine weitere Ausdehnung der Italiener dort zulassen wird, ist wenig glaublich.

Die fortschreitende Ausdehnung der Cholera in Spanien hat zu lebhaften Exzessen in Madrid geführt, bei denen es Todte und Verwundete gegeben hat. Die Bevölkerung der Hauptstadt, namentlich die Klein-Handel treibende, war der Ansicht, daß die scharfen Maßregeln der Regierung gegen die Cholera ihren Verdienst schmälern könnten und veranstalteten deshalb eine große Kundgebung, bei der es zu heftigem Zusammenstoß mit der Gendamerie kam. Jetzt ist die Ruhe wieder hergestellt. Andererseits hatte der König Alfonso den Beschluf gefaßt, die Choleraepidemie zu besuchen; das Ministerium war entschieden dagegen und drohte mit seinem Rücktritt, wenn der König seinen Entschluß zur Ausführung bringen werde. Dieser ist darauf wieder von dem Reiseplan abgekommen, ist aber sichtlich verstimmt darüber. — Von den Einzelstaaten sind jetzt allgemein Vorsichtsmaßregeln gegen die Cholera angeordnet. Auch in deutschen Häfen werden die aus Spanien einlaufenden Schiffe einer gesundheitlichen Kontrolle unterzogen.

Der Friedensvertrag zwischen Frankreich und China ist jetzt den Kammern zur Genehmigung vorgelegt, die auch alsbald erfolgen wird. In Paris ist man mit dem Vertrage sehr zufrieden. Er macht nicht nur Tontin ganz französisch und das Königreich Annam so gut wie französisch, sondern sichert auch der Republik den Chinesen gegenüber wesentliche Handelsvorteile. Auch in Tunis wird das französische Protectorat immer schärfer zum Ausdruck gebracht. Der französische Vertreter hat solche Vollmachten erhalten, daß er in Wahrheit als Generalstatthalter von Tunis zu betrachten ist. — Admiral Courbet, der verlorbene Oberbefehlshaber des französischen Geschwaders in Ostasien, wird nicht im Pantheon zu Paris, sondern in seiner Vaterstadt Abbeville begraben werden. In Paris findet eine militärische Feier statt. Großes Aufsehen erregen Briefe des Generals über die unentschlossene Haltung des Ministeriums Ferry während des Konflikts mit China. Der Admiral führt oft äußerst bittere Klagen, namentlich über den früheren Marineminister, von dem er gerade heraus sagt, derselbe verziehe überhaupt nichts vom Marinewesen. Angenehm ist das für die ehemaligen regierenden Herren gerade nicht.

Nach langen Jahren.

Roman von Theodor Küster.

Fortsetzung.

Bis jetzt hatte die Cavaleade auf einem Plateau neben einander Raum gebenden ihren Weg verfolgt, derselbe verbreiterte sich allmählich und Hilda hatte ihr Thier nun vorausgeschickt, um die Gesellschaft, der sie etwas voraus gekommen war, zu erwarten. Auf dem Gesicht der älteren Tochter des Grafen v. Feltzhause, Josephine, glaubte sie einen Blick von Wohlwuth wahrzunehmen, als deren sie auf ihr und ihrem Begleiter ruhten. Josephine dachte, daß Josephine v. Feltzhause ihren Vater liebe, dämmerte in ihr auf, und sah sich nach Kurt, Kurt mehr von sich fern zu halten. Sie wollte dem Glück des jungen Mannes um so weniger hinderlich sein, als sie ihm sagen mußte, daß sie Kurt v. Ringen doch liebte, sie wollte sich im Gegentheil freuen, ihn die Liebe seiner hübschen und gutartigen Cousine würdigen und als ein Glück für ihn erkennen zu lernen.

Auf der Höhe ward Halt gemacht. Die Reiter sprangen von ihren Pferden, um den Boden beim Absteigen behülflich zu sein; auch sah man die Thiere ein wenig ruhen lassen. Die zurückzulegen war. Der Punkt selbst gewährte eine überraschend schöne Aussicht, natürlich in das enge, von ziemlich nahe gelegenen Bergen gebildete Thal, in welchem sich Bach schäumend über Geröll und zwischen Felsblöcken hin ergoß.

„Wohl! entzückend!“ riefen die Damen in einem Munde. Es war unstreitig auch ein wunderbar schöner Blick in die Tiefe, durch welcher sich hier zu erkennen hatte. Aus dem saft-

igen Grün des Rasens der Thalsohle unten hob sich ein weinmranthes Haus mit dem es umgebenden Garten; in zahllosen Cascaden plätscherte schäumend der anscheinliche Bach aus einer Schlucht hervor und schlängelte sich um die malerisch daliegende, idyllische Besingung in einer Weise herum, daß er dieselbe auf dem breitesten Punkte des Thales zu einer förmlichen Halbinsel machte, die mit den bunten Farben ihres Blumenfests einen wohlthuenden Contrast zu dem wechselnden Grün der sie umgebenden Bergabhängige bildete, während an deren Fuße, nur bis an das Haus reichend, ein von der großen Chauffee sich abzweigender, mit jungen Lindenbäumen bepflanzter, schmaler Fahrweg, meist den Windungen des Flußbettes folgend, sich hinschlängelte.

Die ganze Natur umher athmete stillen Frieden; man hätte das kleine, versteckt liegende Besitztum für ein hinter Rosenhecken verborgenes Dörgröschen-Schloß halten und unbewohnt glauben können, wäre nicht ein dem Hause entstiegender Rauch zum Verräther geworden. Zudem entdeckte Hilda mit Hilfe ihres scharfen Opernglasses noch andere Spuren von Leben dort, denn sie rief plößlich:

„Herr Doctor, sehen Sie doch, dort unten unter dem hohen, schattigen Baume liegt ein junges Mädchen auf dem Rasen ausgestreckt.“

„Ja, ein Mädchen ganz schwarz gekleidet“, rief nun auch Kurt. „Es scheint zu schlafen, denn es regt sich gar nicht. Wie zierlich das kleine Mädchen von hier aussieht.“

„Es scheint in Trauer zu sein“, bemerkte Hilda. „Ich glaube, das zierliche Haus und das friedliche Thal würden nur glückliche Menschen heberbergen, die sich aus der großen, geräuschvollen Welt zurückgezogen, um hier so

recht ungestört ihrem Glück leben zu können, doch es muß dem nicht so sein; auch hier wie so oft, trägt wohl der Schein, denn das kleine blasse Gesicht da gehört nicht einer Glücklichen an.“

Die junge Baroness stand ganz vertieft im Beschauen des lieblichen Bildes zu ihren Füßen da. Sie hatte ihren großen Strohhut abgelegt und ließ den kühlenden Luftzug der Höhe mit ihren reichen Locken spielen.

Hilda hatte den Hut an einen Strauch gehängt, der seine Zweige bis über den Abhang hin erstreckte. Ein plötzlicher Windstoß wehte ihn herab, und als sie unwillkürlich „Ach mein Hut“, ausstieß, rollte er schon den Abhang hinab und dem unten schäumenden Gebirgsbache entgegen. Jetzt ward er von einem Dornenstrauch, etwa in der Hälfte der Höhe, aufgehalten.

„Ich hole ihn“, rief Kurt v. Ringen, indem er den Berg hinunter zu klettern begann.

„Das werden Sie nicht thun“, rief Hilda.

Auch die übrige Gesellschaft rieth von des jungen Menschen tollkühnem Beginnen ab, da es im höchsten Grade gefährlich war, u. der Berg an seinem Fuße abfiel. Allein Kurt hatte das Wagniß bereits begonnen; galt es doch, Hilda einen Rittersdienst zu erweisen, und erschien es ihm doch wie eine Kleinigkeit, den Hut zu erreichen und ihn seiner Eigenthümerin zurück zu bringen.

Doch Kurt hatte falsch calculirt. Während er stets tiefer hinabkletterte und seine Bahn immer unwegsamer ward, beobachtete die Gesellschaft oben den leichsinnig waghalsigen Jüngling voll ängstlicher Spannung. Jetzt hatte er den Strauch erreicht, an welchem Hil-

da's Strohhut hing, und diesen erfaßt; in demselben Augenblick jedoch sah er sich genöthigt, zur eigenen Sicherheit schnell sich seiner beiden Hände zu bedienen — der Strohhut entglitt ihm und rollte abermals, diesmal unaufgehalten, der Tiefe zu. Kurt befand sich in einer keineswegs beneidenswerthen Lage; zurückblinden gewahrte er, daß es ein tolles Wagniß sein würde, da wieder hinauf zu klettern, wo er herabgekommen war. Schon bluteten seine Hände, und seine Kleider waren zerissen. Ohne den Hut jedoch wollte er nicht zurückkehren; es blieb ihm daher nur übrig, den Versuch zu machen, das Thal ungefährdet zu erreichen, den Strohhut zu holen und dann auf gebahnten, wenn auch Umwegen wieder zur Gesellschaft zu kommen.

Es gelang ihm, wenn auch schwer, indem er eine seitliche Richtung einschlug, ungefährdet hinab zu kommen; dann versicherte er sich des Hutes und blickte nun zurück auf den Weg, den er zurückgelegt. Da gewahrte er oben seine Gesellschaft in liliputanischen Dimensionen, wie dunkle Punkte sich bewegend.

Um sich blickend, sah er die kleine schwarze Gestalt des jungen Mädchens, das er von oben mittels seines Glases entdeckt hatte. Sie hatte sich emporgereicht und stand nur wenige Schritte von ihm entfernt.

„Warum haben Sie das gethan?“ rief sie ihm zu. „Nur um des Hutes willen?“ ...

„Ja wohl, mein ...“ — Kurt stockte, er hatte sagen wollen: mein Kind; als er jedoch das kleine blasse Gesicht jetzt mit so ernstem Ausdruck auf sich gerichtet sah, fühlte er, daß er sie nicht so antworten konnte.

„Diejenige, der dieser Hut gehört, ist nicht gut“, fuhr das junge Mädchen fort; „sie hätte

Interessanteste Wochenschrift für das gebildete Publikum.
Deutsches Montags-Blatt.

Diese literarisch-politische Zeitschrift ersten Ranges, welche am zeitungsfreien Tage, dem Montage, erscheint, verbindet die Vorteile einer unterhaltenen und anregenden Wochenschrift mit denen einer wohlinformierten, reich mit Nachrichten aus erster Quelle ausgestatteten Zeitung, und so entspricht das „Deutsche Montags-Blatt“ in seiner Doppel-Natur einem entschiedenen Bedürfnis des gebildeten Lesepublikums, wofür die große Verbreitung den besten Beweis liefert. Außer den Beiträgen der regelmäßigen Mitarbeiter bringt es eine Reihe sehr interessanter Artikel oder Zusätze, welche für die nächsten Quartale von Schriftstellern vor, die theilweis in den gelehrtesten unserer modernen Autoren gehören: Karl Blind, Alexander Baron Roberts, Otto Roquette, P. K. Rojzge, G. Richter, E. Bely, Max Ring, Hedwig Dohm, A. Weber, J. von Holzendorf, César Plumenthal, Neumann-Hofer, Ferd. Groß, Alex. Wajlowski, Hermann Sudermann, Herm. Heiberg, Otto Brandes, Karl Brüll, Paul von Schönhan, Albert Träger, Emil Schiff, Sara Fähr, Wilhelm Raabe, Robert Vyr, Wolbemar Raden, B. Dulot, Emil Pechlau, Carl Emil Franzos, Carlos von Fagern, Konrad Telmann, A. von Ebner-Eschenbach, W. Wyl &c.

Außerdem ist das „Deutsche Montags-Blatt“ in der bevorzugten Lage **Paul Heyse's neueste Novelle** unter dem Titel „**Himmliche u. irdische Liebe**“ zu veröffentlichen, welche, soweit sie bereits erschienen, neu eintretenden Abonnenten gratis nachgeliefert wird. Alle Reichspostanstalten u. Buchhandlungen nehmen Abonnements zum Preise von 2 M. 50 Pf. pro Quartal entgegen. Bei Postbestellungen verweise man auf Nr. 1455 der Post-Zeitungs-Preisliste pro 1885. Inserate finden durch dieses, fast ausschließlich in den feinsten Familienkreisen gelese und in allen bessern Hotels, Restaurants, Conditoreien &c. ausliegende Blatt eine sehr zweckmäßige Verbreitung. Probenummern versendet gratis und franco die Expedition des „Deutschen Montags-Blatt“, Berlin SW.

Familien-Nachrichten.
 Gestorben: Herrn Ed. Sommersfeldt in Lanenburg Ehefrau Clara geb. Lenz am 25. Juni. Fräulein Anna Schmiedberg in Stolp am 26. Juni (Beerdigung Sonntag Nachm. 5 Uhr.) Herrn E. Albrecht in Stolp Tochter Elisabeth. (Beerdigung Sonntag Nachm. 6-7 Uhr von Goldstr. 358.)
 Geboren: Herrn Rudolf Vohmann in Stolp eine Tochter am 27. Juni.

Am vierten Sonntage nach Trinitatis predigen:
St. Marienkirche.
 (Gedächtnispredigt zur 400jährigen Geburtsstagsfeier Johann Bugenhagens.)
 Vormittags 9 Uhr: Beichte. Herr Superintendent Klemer, danach Predigt. Herr Prediger Friedrich. Feier des heiligen Abendmahls. Collecte für Rückemühle.
 Nachmittags 4 Uhr: Predigt. Herr Superintendent Klemer.

Montag den 29. d. M. 9 Uhr Vormittags: Communiongottesdienst in der St. Georgcapelle. Herr Prediger Friedrich.
 Donnerstag den 2. Juli cr. 9 Uhr Vormittags Communiongottesdienst in der St. Spirituscapelle. Herr Prediger Friedrich.

Schloßkirche.
 Ev.-reformirte Gemeinde.
 Nachmittags 3 Uhr: Predigt. Herr Pastor Kühnert.

Schloßkirche.
 Schloßgemeinde.
 Vormittags 10 Uhr: Predigt. Herr Schloßprediger Sahland.

St. Petrikirche.
 Vormittags 9 1/2 Uhr: Predigt. Herr Sup. Kloss. (Bugeibagensfeier.)
 Nachmittags halb 3 Uhr: Missionspredigt. Herr Sup. Kloss.

Lutherische Kirche.
 Vormittags 10 Uhr: Predigtgottesdienst u. Feier des heiligen Abendmahls. Herr Pastor Brachmann.

Synagoge.
 Sonnabend den 27. Juni Vormittags 9 1/2 Uhr: Predigt.
Sep. evangel. luth. Gemeinde.
 Vormittags 10 Uhr: Predigtgottesdienst. Koepke.

Heute Vormittag 11 1/2 Uhr wurde meine Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.
Rudolf Lohmann.
 Stolp, den 23. Juni 1885.

Bekanntmachung.
 Die Nachweisung der am 10. d. Mts. zur Einlösung am 1. Januar 1886 ausgelosten Schuldverschreibungen der 4prozentigen Staatsanleihen von 1868 A. liegt in unserer Registratur I. zur Einsicht aus.
Der Magistrat.

Stadtverordneten-Versammlung.
 Sitzung am Mittwoch den 1. Juli 1885, Nachmittags 4 1/2 Uhr.
 Tagesordnung:
 Niederschlagungsanträge. — Kenntnissnahme von der erfolgten Erstattung und von der Kassen-Revisions-Verhandlung vom 6. d. M. — Verkauf der Waustelle auf der Röhrenwiese. — Festsetzung der Holzpreise pro 1885. — Dedung der Mittel für bevorstehende außerordentliche Ausgaben. — Bericht über die Handels- und Gewerbeschule für Frauen u. Töchter in Stettin. — Verpachtung der Nieselwiesen 20/31. —
 Geheime Sitzung. — Pensionierungs-Angelegenheit.
 Stolp, den 27. Juni 1885.

Klohe.
 Anmeldungen zum Eintritt in den **Turn-Verein** werden am Mittwoch und Sonnabend jeder Woche Abends während der Turnstunden in der **Gymnasial-Turnhalle** entgegen genommen.

Tischler-Innung.
 Das **Johanni-Quartal** findet am 6. Juli statt.
Der Vorstand.
 Von heute ab diesjährigen **Schleuder-Honig** in unserer Niederlage bei Böttcher Meißle am Bahnhof.
Gebr. Stiewe-Zirkow.

B. Wunderlich,
 Markt No. 6,

empfehlte der vorgerückten Saison wegen sämtliche Putzartikel zu bedeutend herabgesetzten Preisen,

Garnirte Kinderhüte
 von 50 Pf. an,

Garnirte Damenhüte
 von 1,50 M. an,

Knabenhüte
 von 25 Pf. an bis zu den feinsten.

Sonnenschirme,
 noch große Auswahl, um damit zu räumen, zu jedem Preise, für Kinder von 50 Pf.

Regenschirme,
 Seide, Gloria, Zanella,

Herren-Regenschirme
 a 1,50 M.

Corsetts, Rüschen.

Handschuhe,
 Seide n. Glacé,
 in allen Farben, zu jedem Kleide passend.

Neu! **Wollspitzen** Neu!
 mit und ohne Gold in allen Farben.

B. Wunderlich.

Mein Lager in
Damen-Confection

habe mit jetzt erschienenen Façons neu sortirt.
Mäntel, Umhänge, Jaquettes und Röder
 vom Anfang der Saison verkaufe bedeutend unter Einkauf.

Simon Müllerheim,
 Tuch- und Modewaaren-Handlung.

Der **Total-Ausverkauf** von **Gustav Rosendorf** offerirt **Steppdecken,** ferner **Sommer-Tricotagen** zu jedem nur annehmbaren Preise.
Gustav Rosendorf.

Hüte, Sonnenschirme,

empfehle wegen vorgerückter Saison zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Rüschen,

Spitzen in allen Arten, Spitzen-Shawls und Tücher,

u. u.

Schürzen.

Regenschirme

für Damen u. Herren.

Engl. Tüll-Gardinen

zu billigen Preisen.

Gustav Suhle.

1885 A. Hartleben's 1885
ILLUSTRIRTE FÜHRER
 REISEHANDBÜCHER, KARTEN ETC.
 In allen Buchhandlungen vorrätig.
 1. DONAU-FÜHRER. n. 1.50 = M. 2.70. 12. FÜHRER DURCH DALMATIEN. n. 1.50 = M. 2.70.
 2. FÜHRER DURCH WIEN. n. 2. — = M. 3.60. 13. UNGARISCHE BADEORTER. n. 2. — = M. 3.60.
 3. KARPATEN-FÜHRER (HOHE TATRA). n. 2. — = M. 3.60. 14. GUIDE DU DANUBE. n. 2. — = M. 3.60.
 4. HUNDERT LUFTBOJEN. n. 2. — = M. 3.60. 15. FÜHRER DURCH D. SALZKAMMERGUT. n. 2. — = M. 3.60.
 5. GLOCKNER-FÜHRER. n. 2. — = M. 3.60. 16. GUIDE DANS VIENNE. n. 1. — = M. 1.80.
 6. FÜHRER DURCH UNGARN. n. 2. — = M. 3.60. 17. FÜHRER D. SPANIEN U. PORTUGAL. n. 3. — = M. 5.40.
 7. PUSTERTHAL- U. DOLOMITEN-FÜHRER. n. 3. — = M. 5.40. 18. OSTLER-FÜHRER. n. 3. — = M. 5.40.
 8. FÜHRER DURCH BUDAPEST. n. 2. — = M. 3.60. 19. FÜHRER DURCH KÄRNTEN. n. 2. — = M. 3.60.
 9. OSTKARPATEN-FÜHRER. n. 2. — = M. 3.60. 20. FÜHRER D. STEIERMARK U. KRATH. n. 2. — = M. 3.60.
 10. FÜHRER DURCH TRIEST. n. 1.50 = M. 2.70. 21. WEST-TIROL UND VORARBERG. n. 3. — = M. 5.40.
 11. FÜHRER D. NIEDER-ÖSTERREICH. n. 2. — = M. 3.60. 22. ÖSTERREICHISCHE ALPENGELEIT. n. 2. — = M. 3.60.
 Sämtl. Führer sind reich ill., mit zahlr. Karten, Plänen etc. u. in eleg. rothen Baedeker-Einbänden.
 Ausführliche Verzeichnisse gratis und franco. Bei Voreinsendung des Betrages erfolgt Franco-Zusendung.
 Zu beziehen durch alle Buchhandlungen sowie auch direct von A. HARTLEBEN'S Verlag in Wien, I. Wallfischgasse I.

Am besten und billigsten kauft man, wo die Auswahl am größten.

Herren-Rock-Anzüge, Jaquette-Anzüge, Waschanzüge, Jaquettes,

Staubmäntel, Knaben-Anzüge, Matrosen-Anzüge,

Tuche, Budskins,

Damen-Regen-Paletots, Havelocks,

Manteletts, Jaquettes,

Kinder-Mäntel

und **Neu eingetroffen: Teppiche,**

Bettvorleger, Zwirn- und engl. Tüll-Gardinen, Möbelstoffe,

Läuferzeuge

und **Tischdecken**

bei **B. L. Blaustein.**

Brennholz.

In der Mahnwälder Forst steht gutes Kiefern-, Kloben-, Rund- und Knüppelholz zum Verkauf und es sind die Anweisungen zur Verakfolgung in unserm Comptoir hiersebst zu lösen.
Kaufmann & Sommerfeldt.
Stolp i. Pom.

Man frage

die Zahnärzte, ob nicht Krebserkrankung, Karbol, Nelkenöl n. dergl. zerstörend auf die Zahnschubstanz einwirkt.
Diesen schädlichen Einfluss vermeidet nicht nur

W. Engeljohann's TINKALIN
(Natr. bitor. chemie. praeparat.)
es wirkt im Gegentheil wohltuend und erhaltend auf die Zähne und beseitigt im Moment jeden Schmerz des Zahnnerfs. Als das beste, stets mit sicherem Erfolge angewendete Mittel von allen zahnärztlichen Autoritäten anerkannt. Allein echt zu beziehen gegen Einsendung von 1 Mk. und 10 Pf. Porto von
W. Engeljohann, Berlin,
Lindenstrasse 20.
Den Herren Zahnärzten und Wiederverkäufern gewähre entsprechenden Rabatt.

In jedem Artikel stets große Auswahl u. billigste Preise!

Billigste Preise! Beste Waare!

Julius Simon,

No. 8 Markt No. 8

empfiehlt billig

- Herren-Rock-Anzüge.
- Herren-Jaquet-Anzüge.
- Knaben-Anzüge
12—16 Jahre.
- Kinder-Anzüge
2—12 Jahre.

- Damen-Regenmäntel.
- Damen-Jaquetts u. Umhänge.

Kleiderstoffe
in größter Auswahl.

- Buckskin und Tuchstoffe.
- Leinenwaaren
jeder Art.

- Dowlas, Shirting, Chiffon.
- Negligéstoffe, Hemdentuche.

Bett-Tischzeuge
prima Qualität.

Fertige Schürzen.

- Frise, Frisaden u. Moltong.
- Teppiche und Vorlagen.

- Teppich- und Möbelstoffe.
- Wachsparchende.
- Pferde- und Reisedecken.
etc. etc.

Den Rest meiner diesjährigen

- Paletots, Promenades,
- Umhänge, Röder,
- Regenmäntel, Kleiderstoffe
und Sonnenschirme

habe, um noch in dieser Saison damit zu räumen, im Preise bedeutend ermäßigt.

Ferner große Auswahl in

- Waschstoffen, Batist, Satin,
- Cattun, Jupons,
- Schürzen, Weißwaaren, Gardinen

zu soliden Preisen.

Alwin Meyer.

**Prima Gogoliner
u. Goradzer Steinfalt**

stets in frischgebrannter Waare, in Wagenladungen nach jeder Bahnstation oder in Tonnen ab Lager,

frischen Stettiner Zement (Quistorp),
Schamottesteine, weißen Schamottethon,

Fliessen aus stahlhartem Material
in schönen Mustern,

Gips, Bugrohr,

Dachsplisse aus gesundem Holz und gut gespalten,
empfiehlt zu realen Preisen

Rudolf Müller-Stolp,

Langestraße 71.

Das Sargmagazin

von

J. Kaulbach & Co.

hat für Stolp und Umgegend den Alleinverkauf der patentirten

Gyps- und Cement-Särge,

welche sich von Holz- und Metallsärgen durch größere Haltbarkeit und Widerstandsfähigkeit auf die zerfetzende Einflüsse der Erde wie auch in sanitärer Hinsicht sehr auszeichnen; empfiehlt gleichzeitig sein großes Lager selbstgefertigter

Holz-, Ritter- u. Metallsärge

von den einfachsten bis zu den feinsten Geures zu billigen Preisen.

Richard Hasse

Stolp i. Pom.

Holzenthor-Straße 44, Eckhaus der Amtsstr.

**Colonialwaaren u.
Delikatessen.**

Specialitäten:

- Rohe und geröstete Caffee's,
- Indischer Rohrzucker,

- f. Brod- und gemahlene Raffinaden,
- Cacao u. Chinesische Thee's,
- Herings- und Salzniederlage.

- Frische und getrocknete Südfrüchte.
- Reichhaltiges Lager in conservirten
- Gemüsen, Compot-Früchten, Pasteten,
- Suppen, Fleisch, Geflügel und Fischen
- in Gläsern und Dosen.

- Englische Artikel von
- Gresse & Blackwell, Batty & Co.
- als: Frühstück- etc. Pasteten,
- Käse, Saucen, Marmeladen, Pickles,
- Olives, Tafelsalz etc.

- Feldjämereien und
- Pomm. Schleuderhonig.
- Engl. Dampf-Cakes und
- Biscuits.

- Holländische Cacaos und
- Chocoladen renommirtester Fabriken,
- sowie alle anderen Artikel
- für die feine Küche und Tafel.

Großes Assortement
von:

- Patronenhülsen,
- sämmtlichen Laderequisiten
- für Jagdgewehre,
- Diana-Pulver
- und Patent-Bleischrot.

Fortlaufender Eingang
von allen Neuheiten der Saison.

**Waschständer und Waschjäulen,
Closets**

in Holz und Blech lackirt

Albert Isecke.

Dachpappe
aus anerkannt bestem Material, in 6 verschiedenen Stärken

Stiebpappe
für doppelte Dächer,

Asphaltpapier
als Schutzmittel gegen feuchte Wände,

Pappleisten, Kappstreifen, Pappnägel, Drahtstifte
empfehle ich preiswürdig.

Rudolf Müller-Stolp,
Langestraße 71.

Die echten
Schweizerpillen

v. Apotheke P. Gaupp
Romanshorn (Schweiz)

bewährtestes Mittel bei Unregelmäßigkeit der Verdauungsorgane, bei Stuhlverhaltung u. den damit resultirenden Leiden, bei Appetitlosigkeit, Nerven, Kollik, Magencatarrh, Congestionen, Schwindel, Fäule, unregelmäßige Menstruationen, Hämorrhoiden.

Keine acht auf die Etikette, rather lesen auf weissem Grund.

Preis gr. Schachtel (25—100 Pillen)
1 MARK.

Alleiniges Central-Depôt:
L. Horn. Schröder, Hamburg.

Medizinal-Zofayer.

Durch den direkten Bezug aus den Rebesten des Weinbergbesizers **Ern. Stein** in **Erdö-Bénye** bei **Zofay** (Ungarn), bin ich im Stande, von den größten Autoritäten chemisch analysirt, garantirt echten Zofayer-Wein zu ermäßigten Preisen zu verkaufen:

1. Qual. pro Flasche 2 Mk.
2. Qual. pro Flasche 1,70 Mk.

Analysen erster Autoritäten als auch Proben liegen aus bei

G. Klein-Stolp
und
G. F. Lessn-Stolpmünde.

XVIII. große
Pferde-Verloofung
zu **Hannover.**
Ziehung am 6. Juli cr.
Loose à 3 Mark
sind vorrätzig in
F. W. Felge's Buchdruckerei.

Fortlaufender Eingang von allen Neuheiten der Saison.

Fortlaufender Eingang von allen Neuheiten der Saison.

Die zum Rittergut Quadenburg gehörige

Wassermühle mit Zubehör

soll vom 1. Oktober d. J. verpachtet werden.

Zum Pachtausgebot und evtl. zum Abschluß des Pachtvertrages habe ich im Auftrage des Verpächters, Rittergutsbesizers von Blumenthal Quadenburg, einen Termin auf **Donnerstag, den 9. Juli d. J. Vormittags von 10^{1/2} Uhr ab** in meiner Kanzlei, Stolp Blumenstraße No. 10, anberaumt. —

Die Pachtbedingungen können in meiner Kanzlei angesehen, auch gegen die Kopialien abschristlich bezogen werden. Desgleichen sind sie in Quadenburg beim Herrn Verpächter zu erfahren.

Stolp, den 13. Juni 1885.

Der Rechts-Anwalt.
Goering.

Mar echt mit dieser Schutzmarke.
Professor Dr. Lieber's
Nerven-Kraft-Elixir

zur dauernden, radikalen und sicheren Heilung aller, selbst der hartnäckigsten Nervenleiden, besonders aber, die durch Jugendverirrungen entstehen. Dauernde Heilung aller Nervenleiden, Zustände, Bleichsucht, Angstgefühle, Kopfschmerzen, Migräne, Herzklopfen, Magenleiden, Verdauungsbeschwerden etc.

Das Nerven-Kraft-Elixir, aus den edelsten Pflanzen aller 5 Welttheile, nach den neuesten Erfahrungen der med. Wissenschaft, von einer Autorität ersten Ranges zusammengesetzt, bietet somit auch die volle Garantie für Befreiung obiger Leiden. Alles Nähere sagt das jeder Stalche beiliegende Circular. Preis 1/2 Fl. Mk. 6.—, ganze Fl. Mk. 9.—, gegen Einlieferung oder Nachnahme. —
Haupt-Depôt M. Schulz, Hannover, Schillerstr. Depôt:
Apoth. „Zum gold. Anker“, Grabow-Stettin.
R. Jankowsky, Apotheker-Lissa (Pos)
Rathsaapothek, Marlenburg, Wpr.
E. Müller, Apotheker, Braunschweig Ostpr.
Apotheker H. Müller, Rawitsch Posen.
Rothe Apotheke in Posen.
Adlerapotheke Grünberg i. Schl.

Sommer-Spielwaren
in größter Auswahl.
Hängematten und Zurrergeräte,
Ballon und Illuminationslaternen,
Luftballons von Seidenpapier,
Salon-, Land- und Wasser-Feuerwerkskörper
hält zu billigen Preisen empfohlen

Albert Isecke.

Der Beweis,

daß eine Hausfrau sorgsam ist und sich alle wichtigen Verbesserungen der Neuzeit zu Nuzen macht, liegt untrüglich darin, daß sie den jetzigen Zeitpunkt, wo die Petroleumlampen nicht gebrannt werden und daher entbehrlich sind, benutzt, um dieselben mit den ganz ausgezeichneten

Stobwasser'schen Patentvasenringen
(D. R. P. 25404)

versehen zu lassen.

Diese wenig kostspielige Umänderung, welche sich durch die bedeutende Petroleumersparniß schon von selbst in einem halben Winter reichlich bezahlt macht, bietet den großen Vorzug, daß das lästige

Schwitzen

der Petroleumlampen absolut beseitigt wird.

Neue nicht schwühende Petroleumlampen stets auf Lager.
Umänderung alter Lampen besorgt **C. F. Gysae** in Stolp.

Käse

in fetter, reifer Waare wieder vorrätig.
Robert Schlawien.

Unentgeltlich verb. Anweisung zur Rettung von **Trunksucht** mit u. ohne Wissen vollst. z. beseitigen. **M. C. Falkenberg,** Berlin C., Rosenthalerstr. 82.

Grosser Ausverkauf wegen Aufgabe des Geschäfts.

Damen-Tag- und Nachthemden.
Beinkleider, Negligeejacken, Filz-, Flanell-, Piquee- u. Shirting-Röcke.
Kinder-Wäsche. Oberhemden, Chemisettes, Tricotagen, Herren-Kragen u. Manchetten.

Cravatten in neuesten Dessins.
Bettdress,
Tischgedecke, spottbillig.
Handtücher u. Servietten.
Gardinen.

Ferner:

Corsetts

in colossaler Auswahl, untadelhaft sitzend zu jedem Preise.

Einen Posten

Hemden-Einsätze.

Sämmtliche Sachen

werden mit Verlust verkauft.

Ph. Ries,

Neuthorstr. 287.

Kinder-Confection

empfehlen

für Knaben:

Schulanzüge in Wolle
für das Alter von 1—15 Jahren,
Waschanzüge
für das Alter von 1—15 Jahre,
Paletots
für das Alter von 1—15 Jahre,
Tricot-Anzüge
von 2—10 Jahre,

in reichster Auswahl

für Mädchen:

Tricot-Kleider
für das Alter von 2—10 Jahre,
Paletots u. Regenmäntel,
Waschkleider
in Satin und Leinen,
Tricot-Blusen und Jaden

Louis Levin.

Prämirt: Stolp 1879. Colberg 1881. Stolp 1883.

Die anerkannt besten, reellsten und preiswürdigsten

Wäsche-Gegenstände

kauft man in der

Wäsche-Fabrik

von

Carl Kallmann,

im Hause bei **A. Lemme & Co.**

Größtes Lager Tricotagen, Normalhemden, Kameelwollhemden, Schweisssocken u.

Reisheften in Gravures, Ganzschublen, Regenschirmen, Tafelgeschirmen.

Specialität: Oberhemden, Chemisettes, Kragen, Manchetten

J. Hallauer,

Neuthorstr. 284,

empfehlen in reichhaltiger Auswahl

sämmtliche Pub-Artikel

als:

garnirte und ungarvirte Hüte,
Blumen, Federn, Bänder u.
Herren- u. Knaben-Strohhüte,

Spitzen

in weiß und Creme, schwarz und farbig in Wolle und Seide,

Corsetts

bis zu den weitesten No.

Glacee-, Wildleder-, seidene u. Zwirn-
Handschuhe,

Rüschen in weiß u. farbig, **Seidene Tücher,**

Spanische Barben in Creme und schwarz.

Bur vollständigen Räumung empfehle zu extra billigen Preisen:

Sonnen- und Regenschirme

in Seide, Gloria und Bonella,

Hemden und Hosen

in Wolle, Vigogne und Baumwolle,

Strümpfe

für Kinder und Damen in jeder Art.

Gestricke Tülldecken, aufgezeichnete Decken.

Die Preise für sämtliche Artikel sind bei bester Qualität auffallend billig gestellt, und kann ich nur sehr vortheilhafte Einkäufe versprechen.

J. Hallauer.

J. Herbst, Mittelstr. 145

verkauft von heute ab:

Strohhüte,

um damit zu räumen, zu jedem nur annehmbaren Preise

Cylinder- und Filzhüte,
Berliner u. andere Mützen

in großartiger Auswahl

billiger als jede Concurrrenz

Ein Posten

zurückgesetzter Hüte

a 75 Pfg.

J. Herbst, Mittelstr. 145.

Markt

13.

Herren-Garderoben-Lager

von

Hermann Gollop,

Markt No. 13.

empfehl

Kompl. Anzüge für Herren (Jackett, Hose u. Weste) von 16-45 Mk.

Kompl. Anzüge für Herren (Rock, Hose u. Weste) von 22-48 Mk.

Sommer-Palats in Cheviot, Diagonal und Tricot von 14-42 Mk.

Jagd-Joppen in echten Voden, für Landwirthe von 8-25 Mk.

Reithosen, garantirt guter Sitz von 9-25 Mk.

Staubmäntel, Regenröcke mit Stoffüberzug, zu angemessenen Preisen.

Arbeiter-Garderoben

empfehle in folgenden Qualitäten:

Vierschäftthosen von 12¹/₂ Sgr. an,

Struckhosen von 17 Sgr. an,

Blaue Satin- und Fünfschäftthosen von 20 Sgr. an,

Zwirn- und Kassinetthosen von 25 Sgr. an,

Englische Lederhosen von 20 Sgr. an,

Hamburg. Lederhosen f. Maurer und Zimmerl. von 1¹/₂-2¹/₂ Thlr.

Blusen und Hemden für Handwerker von 10 Sgr. an.

Sämmtliche Sorten liegen in meinem Geschäftslokale zur Ansicht aus und kann sich jeder von der Billigkeit vorstehender Preise überzeugen.

Markt

13.

Hermann Gollop,

Markt 13.

Schuh- u. Stiefel-Lager

von

Hermann Gollop,

Markt 13,

empfehl

Herren-Schaft-Stiefel, beste Strafanstaltsarbeit, fester Preis 6 Mk.

Herren-Roh-Schaftstiefel, von 8,50 Mk.

Herren-Roh-Zugstiefel, bestes Wiener Fabrikat, von 10 Mk.

Herren-Schuhe mit Gummizug an den Seiten von 6,50 Mk.

Damen-Zengamaschen mit Gummizug von 4 Mk.

Damen-Lederstiefel mit Gummizug von 5 Mk.

Damen-Rindlackstiefel, genähter Boden von 8 Mk.

so wie sämmtliches

Schuhzeug für Kinder und Mädchen zum Schuiren für Landleute, mit Gummizug u. Knöpfen, in gewöhnlichen und hocheleganten Sorten, in bekannt größter Auswahl am Platze, zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Wiener

Ball-, Gesellschafts- und Promenaden-Schuhe.

Neueste Dessins. Größte Auswahl. Ungemeinere Preise.

Reparatur-Werkstatt im Hause.

Anfertigung nach Maß unter Garantie; für Reparaturen auch nicht von mir gekaufter Schuhe, berechne ich nur den Selbstkostenpreis.

Hermann Gollop,

Markt 13.

Markt

13.

Einladung zum Abonnement auf die Zeitung „Stolper Post“.

In unserer Hauptexpedition und in unseren Ausgabestellen abonniert man auf die

Stolper Post

zum Preise von nur

40 Pf. für den Monat Juli er.

(50 Pfg. mit Unterhaltungsblatt)

oder

1 M. 20 Pf. für das Vierteljahr Juli-August-September

(1 M. 50 Pfg. mit Unterhaltungsblatt.)

Haupt-Expedition:

Wollweberstraße No. 254.

Ausgabestellen:

1. Amtsstraße: Herr E. Wolglen, Amtsstr. 7.
2. Gr.-Aulerstraße: Herr C. Ludwig, Gr.-Aulerstr. 37.
3. Bahnhofstraße: Herr Ernst Gewwe, Bahnhof- und Friedrichstr.-Ecke 13.
4. Bergstraße: Herr August Hardless, Bergstr. 57.
5. Gr.-Gartenstraße: Herr J. Georgy, Gr.-Garten- und Wiesenstr.-Ecke 3.
6. Hospitalstraße: Herr A. Granzin, Hospitalstr. 12a.
7. Poststraße: Herr W. C. Thiele, Poststr. 95.
8. Präsidentenstraße: Herr Fr. Brinkmann, Präsidentenstr. 25.
9. Sandberg: Herr J. Wolfberg, Sandberg 140a.
10. Triftstraße: Herr C. Kirchmann, Triftstr. 19.
11. Wilhelmstraße: Herr C. Schalke, Wilhelmstr. 25.
12. Wollmarktstraße: Herr W. Büttner, Wollmarktstr. 25.

Expedition der „Stolper Post“.

F. W. Feige's Buchdruckerei.

Wein bedeutendes Lager

Haus- und Küchengeräthen

jeder Art

halte in größter Auswahl zu wirklich billigen Preisen empfohlen.

Albert Isecke.

Simon Müllerheim

empfehl

Kleiderstoffe

in Wolle und Baumwolle,

das Allerneueste der Saison in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen!

Kartoffel-Häufelpflüge

so wie Maschinen und Ackergeräthe der Actien-Fabrik in Regenwalde empfiehlt zu Fabrikpreisen

Leo Härms.

Eine neue Sendung

Spanischer u. seidener Shawls.

Weisser, farbiger u. schwarzer

Spitzen.

Rüschen, gestickter Ansätze,

Trimmings und Corsetts.

Handschuhen

in Marseiller, Glacee für Herren u. Damen,

Seide und Zwirn

empfang und empfiehlt

Bertha Bach,

Schmiedestr. 66.

Reparatur-Werkstatt
sämmtlicher
Schmuckfachen
Mittelstr. 184, 1 Treppe.
Goldarbeiter D. Daneilius.

Jedes Sühnerauge,
Vornhaut und Warze wird in kürzester Zeit durch bloßes Ueberpinseln mit dem rühmlichst bekannten, Sühneraugenmittel aus der Köthen Apotheke in Posen sicher und schmerzlos beseitigt.
Carton mit Flasche und Pinsel 60 Pf.
Depot in Stolp bei A. Lemme & Co.

Hausverkauf.
Das Wohnhaus, Mittelstraße No. 155, soll unter günstigen Bedingungen verkauft werden. Näheres zu erfragen bei
G. Trotteltdt, Marienstr. 135.

Neuen
Fett- und Schotten-
Sering
und ansgep. off.
Robert Schlawien.

Eis- und Fliegenschränke

bestes Fabrikat

Albert Isecke.

Wolle.



Hemden

in
Wolle, Baumwolle und
Seide.

Normal-Sachen

nach
Prof. Dr. Jäger.

Hosen

in
Wolle und Baumwolle.

Netz-Hemden

in
Wolle und Baumwolle.

Damenröcke

in
großer Auswahl.

Kinderröcke

und
Jäckchen.

Tricot-Tailen

in
allen Farben.

Tricot-Anzüge

für
Knaben und Mädchen.

Wolle.



Specialität:

Hemden, Hosen, Strümpfe, Socken, Röcke.

A. J. Wolffberg

Strumpfwaaren-Fabrik,

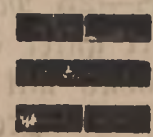
Stolz,

Neuthorstraße,

empfeht



Sommer = Tricotagen



von

den billigsten

bis zu

den besten Qualitäten

zu

augenblicklich sehr billigen Preisen.

Specialität:

Hemden, Hosen, Strümpfe, Socken, Röcke.

Wolle.



Strümpfe

für
Damen und Kinder.

Seidene Strümpfe

und
Socken.

Schweiss-Socken.

Größte Haltbarkeit.

Amerikan.

Socken,

Dgd. 1,50.

Strumpflängen

in allen Farben.

Estremadura

in
allen Stärken.

Doppelgarne

in
allen Farben.

Strumpf-Seide

in
allen Farben.

Wolle.



Extra feines
Nizzaer Speiseoel

sowie vorzüglichster

Weinessig

ist eingetroffen und offerirt

Robert Schlawien.

Hamburg-Amerika.

Schon Mittwoch u. Sonntag nach
New-York



mit Post-Dampfschiffen der
Hamburg-Amerikanischen
Packetfahrt-Actien-Gesellschaft
Auskunft und Uebersichts-Verträge bei
41. Louis Mundt in Stolp.

Englischen Steinkohlentheer
in besser, wasserfreier Waare, in ganzen, halben, viertel
und achtel Gebinden,
Pomm. Kientheer,
Dachlad, Dachfitt, Klebemasse,
empfeht preiswerth
Rudolf Müller-Stolz,
Langestraße 71.

Eisenbahnschienen

und
I Träger

in allen Längen

empfeht billigt

A. Goldstein,
Hospitalstraße 37.



Das
Pub-Geschäft

von
Geschw. Leibholz,

Inhaber:

Julius Salinger,

Markt- und Neuthorstraßen-Ecke (16)

erhalten noch immer

tägliche Neuheiten

in

garnirten Hüten,

und sind wir im Stande, durch die Verbindung unserer Par-
terre-Räumlichkeiten mit der 1. Etage
das größte Lager zu billigsten Preisen zu
halten.

Empfehlen



Hüte von 50 Pf. an per Stück.

Corsetts 90 Pf.,

eleg. Mützen 10 Pf.,

schw. Spitzen, 20 Pf. p. Mtr.

Wollspitzen

in allen Farben,

Sonnen- u. Regenschirme,

von 1,25 M. an.

Größtes Woll-Lager,

Hemdentuche, Shirting, Neglige,

Sämmtliche Zuthaten zur Damen-

Schneiderei.

Reelle Bedienung.

Billigste Preise.

Geschw. Leibholz,

Inhaber:

Julius Salinger,

Markt- und Neuthorstraßen-Ecke (16).

Messingtessel

in allen Größen

zu außerordentlich billigen Preisen bei

Albert Isecke.

Die
Stolper Steinpappen-
und Dachdeck-Materialien-Fabrik

von
Seefeldt & Ottow

in Stolp i. Pom.,

Hospitalstraße 3,

empfeht zur bevorstehenden Saison von ihrem großen Lager

Dachpappen, Dachlack,

präparirten Steinkohlentheer,

gewöhnlichen Steinkohlentheer,

Kappstreifen, Dichtungskitt,

Papp- u. Drahtnägel,

Dachsplisse, Dachsteine,

Dachschiefer.

Die zum Verkauf resp. zur Verarbeitung kommenden

Dachpappen

haben mindestens ein Alter von 6 Monaten.

Louis Levin's
Mode = Bazar,

Neuthorstr. 268

empfeht den fortlaufenden Eingang von

Neuheiten für Sommer-Saison

in dichten, klaren Woll- und Waschstoffen,

Umhänge in Seide, Wolle und Spitze,

Staub-, Regen- u. Promenaden-Mäntel,

Tricot aillen und Paletots.

Sonnenschirme,

von einfachsten bis elegantesten Geschmack, in reichster Auswahl zu billigsten
Preisen.

Anfertigung von

Costumes

für Promenade, Haus und Gesellschaften vom einfachsten bis ele-
gantesten Geschmack in kürzester Zeit.

Fortsetzung aus dem Hauptblatt.

Regierung übernehme. ... die Politik des neuen Kabinetts behalte ...

Stadt. Kreis. Provinz.

Stolz, 27. Juni. Die Wetteractionen werden für diesen Sommer voraussichtlich sehr bedeutend ...

Befichtigung. Gestern traf der Vorsteher von der Intendantur 2. Armee Corps ...

Der Durchschnittspreis betrug hierseits im Monat Juni cr. für 100 Rgr. Weizen 17,02 M. ...

Agulücksfall. Am 22. d. Mis. ließ der Eigentümer Formella in Wahlenberg ...

Die diesjährigen Gerichtsferien beginnen offiziell am 15. Juli. Während der Ferien ...

Arbeiterkolonie Weierei. Nach dem Monatsberichte der Arbeiterkolonie Weierei ...

Verliehen. Seine Majestät der Kaiser und König haben Allergnädigt geruht ...

Verfehlt. Der Hauptzollamts-Assistent Kornstädt ...

Lauenburg, 26. Juni. [Jahresfeier.] Heute ist es ein Jahr gewesen, als Sr. Königl. Hoheit Prinz Albrecht von Preußen ...

furcht und Dankbarkeit zu dem hohen? Gaste ...

Es war deshalb gewiß angebracht und allen Freunden und Gönnern des Johanniter-Krankenhauses erwünscht ...

Rummelsburg, 25. Juni. [Bughagenfeier.] In der hiesigen Stadtschule wurde gestern der 400jährige Geburtstag Dr. Johann Bugenhagen ...

Rummelsburg, 26. Juni. [Erworb.] Der Forstfiscus stand wegen Ankaufs des bei Rummelsburg ...

Akademische Gedenkfeier in Eldena.

Greifswald, 24. Juni 1885. P. Die für die Tage des 3., 4. u. 5. Juli d. J. von den früheren Dozenten und Studenten ...

Aus den verschiedensten Gegenden Deutschlands, sowie aus Rußland und Schweden haben Kommissionen ihr Erscheinen zugesagt ...

Als Ehrengäste haben hochangesehene Herren der Universität und aus der Provinz ihr Erscheinen zugesagt ...

Wohnungen sind für die Festgäste in liebenswürdiger Weise zur Verfügung gestellt ...

So gehen wir einem schönen Erinnerungsfest mit Liebe und Treue entgegen ...

Gewinnliste der 172. Kgl. Preussischen Klassen-Lotterie. 3. Klasse.

Ziehung vom 25. Juni. (Nur die Gewinne über 155 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigelegt.)

30 84 97 [200] 779 950 44038 54 65 73 94 [170] 154 [170] 86 90 219 69 363 ...

2007g 80 247 71 340 59 412 36 62 221 49 78 610 53 719 963 21001 111 ...

30009 69 142 (170) 223 63 (170) 239 58 76 95 441 527 26 52 70 72 77 ...

27 30 84 97 [200] 779 950 44038 54 65 73 94 [170] 154 [170] 86 90 219 69 363 ...

50010 34 63 64 127 363 86 [200] 411 531 60 64 99 647 58 774 76 81 [170] ...

60009 13 95 197 244 62 301 474 639 783 86 843 64 916 60 [170] 86 61021 ...

70019 46 93 346 [170] 54 65 79 431 711 14 44 57 89 829 57 93 908 80 83 ...

80049 124 29 41 210 343 87 301 32 78 [170] 569 648 704 37 60 802 20 60 ...

90047 52 96 128 (200) 57 97 203 304 8 40 77 (170) 451 92 (3000) 508 (170) ...

Hamburg, 24. Juni. Der Diebstahl in der Reichsbank. Der Criminalpolizei ist es noch nicht gelungen ...

Allerlei.

